Stand: 10.11.2025 04:34:17

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/453

"Schulen mit NS-belasteten Namensgebern unverzüglich umbenennen"

### Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 17/453 vom 23.01.2014
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/1072 des BI vom 20.02.2014
- 3. Beschluss des Plenums 17/1547 vom 08.04.2014
- 4. Plenarprotokoll Nr. 15 vom 08.04.2014



## Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode 23.01.2014

3.01.2014 Drucksache 17/453

### **Antrag**

der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Markus Ganserer, Christine Kamm, Ulrich Leiner, Jürgen Mistol, Thomas Mütze, Gisela Sengl und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

# Schulen mit NS-belasteten Namensgebern unverzüglich umbenennen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

 im Ausschuss für Bildung und Kultus über den aktuellen Stand des Entscheidungsprozesses zur Umbenennung von Schulen zu berichten, deren bisherige Namensgeber in den Nationalsozialismus verstrickt waren.

Dabei sollen insbesondere folgende Fragen beantwortet werden:

- a) Wann werden das Wernher-von-Braun-Gymnasium in Friedberg und die nach Erwin Lesch benannten Sonderpädagogischen Förderzentren in Unterhaching, Neumarkt und die Außenstellen Aresing und Schrobenhausen des Sonderpädagogischen Förderzentrums Neuburg an der Donau umbenannt?
- b) Wie ist der Diskussionsstand zur Umbenennung bei der Hans-Herrmann-Grundschule und Hans-Herrmann-Mittelschule in Regensburg?
- Welche Hilfen wie Materialien und Informationen wurden diesen Schulen zur Verfügung gestellt?
- d) Wurden bei der Vorprüfung der Bezirksregierungen für den Bereich der Grund-, Mittel-, Förder- und Berufsschulen und des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus für den Bereich der Gymnasien und Realschulen neben Wernher von Braun, Hans Herrmann und Erwin Lesch weitere Namensgeber von Schulen ermittelt, die an nationalsozialistischen Verbrechen beteiligt waren?
- e) Wenn ja, um welche Namen und Schulen handelt es sich?
- f) Wurden in diesen Fällen die Schulen und Schulaufwandsträger informiert?

- g) Aus jeweils welchen Gründen wurde bei den Prüfungen die NS-Belastung als nicht ausreichend betrachtet, um eine Namensumbenennung zu befürworten?
- h) Sind der Staatsregierung Schulen bekannt, an denen Beteiligte wie Schüler, Lehrer, Eltern oder in deren Umfeld Umbenennungen wegen der NS-Biographie des Namensgebers gefordert werden?
- Maßnahmen anzuregen und zu unterstützen, die an den betroffenen Schulen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer in Unterricht und Fortbildungen über die Beteiligung des bisherigen Namensgebers an NS-Verbrechen aufklären und Kommunen wie interessierte Öffentlichkeit durch Informationsveranstaltungen in die Entscheidung zur Umbenennung einbinden.
- an den betroffenen Schulen einen Diskussionsprozess über geeignete künftige Namensgeberinnen und Namensgeber anzuregen und zu unterstützen. Dabei sollen insbesondere Personen Berücksichtigung finden, die während der NS-Zeit verfolgt wurden. Durch Informationsveranstaltungen sollen die betroffenen Kommunen und die interessierte Öffentlichkeit in die Entscheidung einbezogen werden.

#### Begründung:

Im April vergangenen Jahres hat der Landtag fraktionsübergreifend beschlossen, Schulen, die nach NSbelasteten Personen benannt sind, bei der Umbenennung zu unterstützen. Die Prüfungen des Kultusministeriums haben ergeben, dass insbesondere bei fünf Schulen eine Namensänderung unabdingbar ist.

Leider wurde die Chance verpasst, die Umbenennung mit Schuljahrbeginn zu vollziehen. Die zögerliche und teils ablehnende Haltung einzelner Schulverantwortlicher und erschreckende Äußerungen von Lehrern und Schülern im Fall des Friedberger Wernher-von-Braun-Gymnasiums sind über Bayern hinaus auf Unverständnis gestoßen. Dem Kultusministerium wurde vorgeworfen, dass es entschiedener auf eine Namensänderung hätte drängen und den Prozess abkürzen müssen. Die Vorkommnisse in Friedberg zeigen aber auch, dass es mit einer Umbenennung nicht getan ist. Es ist Aufgabe des Ministeriums, bei allen Beteiligten Einsicht in die Notwendigkeit der Entscheidung zu wecken. Es reicht nicht, wenn den Schulen lediglich

biographische Informationen zu den bisherigen Namensgebern zugeleitet werden.

Offen bleibt auch, ob im Bericht der Staatsregierung alle in Frage kommenden Schulen erfasst wurden. So wurde z.B. die Realschule in Waldkraiburg nicht erwähnt, die nach Ferdinand Porsche benannt ist. Der

SS-Oberführer und Wehrwirtschaftsführer war einer der treibenden Kräfte in der Kriegsindustrie des NS-Regimes. Ab Oktober 1941 beschäftigte er in seinem Rüstungsunternehmen Zwangsarbeiter, 1942 forderte er bei Hitler KZ-Häftlinge an.

## Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

20.02.2014 Drucksache 17/1072

### Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Bildung und Kultus

Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Drs. 17/453

Schulen mit NS-belasteten Namensgebern unverzüglich umbenennen

### I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung mit der Maßgabe, dass folgende Änderungen durchgeführt werden:

- 1. Die Nr. 2 erhält folgende Fassung:
  - "2. weiterhin Maßnahmen anzuregen und zu unterstützen, die an den betroffenen Schulen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer in Unterricht und Fortbildungen über die Beteiligung des bisherigen Namensgebers an NS-Verbrechen aufklären."
- 2. Die Nr. 3 wird gestrichen.

Berichterstatter: Thomas Gehring
Mitberichterstatter: Tobias Reiß

#### II. Bericht:

- Der Antrag wurde dem Ausschuss für Bildung und Kultus federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
- Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner
   Sitzung am 20. Februar 2014 beraten und einstimmig mit den in I. enthaltenen Änderungen Zustimmung empfohlen.

#### **Martin Güll**

Vorsitzender



## Bayerischer Landtag

17. Wahlperiode

08.04.2014 Drucksache 17/1547

### **Beschluss**

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Dr. Sepp Dürr, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Markus Ganserer, Christine Kamm, Ulrich Leiner, Jürgen Mistol, Thomas Mütze, Gisela Sengl und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Drs. 17/453, 17/1072

# Schulen mit NS-belasteten Namensgebern unverzüglich umbenennen

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

 im Ausschuss für Bildung und Kultus über den aktuellen Stand des Entscheidungsprozesses zur Umbenennung von Schulen zu berichten, deren bisherige Namensgeber in den Nationalsozialismus verstrickt waren.

Dabei sollen insbesondere folgende Fragen beantwortet werden:

- a) Wann werden das Wernher-von-Braun-Gymnasium in Friedberg und die nach Erwin Lesch benannten Sonderpädagogischen Förderzentren in Unterhaching, Neumarkt und die Außenstellen Aresing und Schrobenhausen des Sonderpädagogischen Förderzentrums Neuburg an der Donau umbenannt?
- b) Wie ist der Diskussionsstand zur Umbenennung bei der Hans-Herrmann-Grundschule und Hans-Herrmann-Mittelschule in Regensburg?
- c) Welche Hilfen wie Materialien und Informationen wurden diesen Schulen zur Verfügung gestellt?

- d) Wurden bei der Vorprüfung der Bezirksregierungen für den Bereich der Grund-, Mittel-, Förder- und Berufsschulen und des Staatsministeriums für Unterricht und Kultus für den Bereich der Gymnasien und Realschulen neben Wernher von Braun, Hans Herrmann und Erwin Lesch weitere Namensgeber von Schulen ermittelt, die an nationalsozialistischen Verbrechen beteiligt waren?
- e) Wenn ja, um welche Namen und Schulen handelt es sich?
- f) Wurden in diesen Fällen die Schulen und Schulaufwandsträger informiert?
- g) Aus jeweils welchen Gründen wurde bei den Prüfungen die NS-Belastung als nicht ausreichend betrachtet, um eine Namensumbenennung zu befürworten?
- h) Sind der Staatsregierung Schulen bekannt, an denen Beteiligte wie Schüler, Lehrer, Eltern oder in deren Umfeld Umbenennungen wegen der NS-Biographie des Namensgebers gefordert werden?
- weiterhin Maßnahmen anzuregen und zu unterstützen, die an den betroffenen Schulen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer in Unterricht und Fortbildungen über die Beteiligung des bisherigen Namensgebers an NS-Verbrechen aufklären.

Die Präsidentin

I.V.

### **Inge Aures**

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Peter Meyer

Dritter Vizepräsident Peter Meyer: Ich rufe Tagesordnungspunkt 8 auf:

**Abstimmung** 

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. a. Anlage 4)

Ausgenommen von der Abstimmung ist die Listennummer 13, die einzeln beraten werden soll. Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den Voten der Fraktionen zu den übrigen Anträgen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 4)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen. Gibt es Gegenstimmen? – Keine. Enthaltungen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Ich gebe die Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen über die Tagesordnungspunkte 4 und 5 bekannt. Zuerst gebe ich das Ergebnis der namentlichen Abstimmung über den Gesetzentwurf der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Arif Tasdelen, Inge Aures und anderer und Fraktion zur "Verbesserung des Mitspracherechts von Nicht-Unionsbürgerinnen und Nicht-Unionsbürgern auf Bürgerversammlungen und zur Beseitigung des Ausschlusses der Wählbarkeit von Unionsbürgerinnen und Unionsbürgern zur ersten Bürgermeisterin oder zum ersten Bürgermeister und zur Landrätin oder zum Landrat (Änderung Art. 18 Gemeindeordnung und Art. 39 Abs. 1 Nr. 1 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz)" auf der Drucksache 17/107 bekannt. Mit Ja haben 49 gestimmt. Mit Nein haben 90 gestimmt. Es gab keine Stimmenthaltungen. Damit ist der Gesetzentwurf abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 1)

Ich gebe das Ergebnis der namentlichen Abstimmung zum Gesetzentwurf der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol und anderer und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur "Stärkung der Mitwirkungsrechte der Einwohnerinnen und Einwohner und der Demokratie in den Kommunen" auf Drucksache 17/138 bekannt. Mit Ja haben 16 gestimmt. Mit Nein haben 88 gestimmt. Es gab 34 Stimmenthaltungen. Damit ist der Gesetzentwurf abgelehnt.

(Abstimmungsliste siehe Anlage 2)

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zu Grunde gelegt wurden gem. § 59 Absatz 7 (Tagesordnungspunkt 8)

Es b (E) (G) (EN)	<b>Т</b> Н)	einstimmige Zustimmung Zustimmungsempfehlung Zustimmungsempfehlung Enthaltung einer Fraktior	g des Ausschusses mit G g des Ausschusses mit E	Segenstimmen
(A)		Ablehnungsempfehlung of Ablehnung einer Fraktion	des Ausschusses oder	
(Z)		Zustimmung einer Fraktion		
1.	Alexande Befreiung etwaiger	er Abgeordneten Hubert Ai er Muthmann u.a. und Frak g der Ilztalbahn GmbH (ITB Rückzahlungsansprüche 250, 17/1083 (A)	tion (FREIE WÄHLER)	.bsicherung
		es federführenden Ausschu ift und Medien, Infrastruktur		e und Technologie
	CSU	SPD	FREIE WÄHLEI	-
	A			
2.	Annette	keitsantrag der Abgeordne Karl u.a. und Fraktion (SPD	))	

schützen – Grundstücksverkehrsgesetz endlich überarbeiten!

FREIE WÄHLER

GRÜ

Z

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

SPD

Z

Drs. 17/270, 17/1032 (E)

CSU

Z

3.	Antrag der Abgeordne Christine Kamm u.a. u Neue Ausführungsverd- betreuungsgesetz der Drs. 17/273, 17/1218 (	nd Fraktion (BÜNDNIS ordnung zum Bayerisc m Landtag präsentiere	S 90/DIE GRÜNEN) hen Kinderbildungs- uı	nd
	Votum des federführer Arbeit und Soziales, Ju			
	csu ☑	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
4.	Antrag der Abgeordne Kerstin Celina u.a. und Fachkräftemangel in b Einführung eines Moni Drs. 17/274, 17/1219 (	l Fraktion (BÜNDNIS 9 ayerischen Kindertage torings Frühkindliche I	90/DIE GRÜNEN) esstätten –	
	Votum des federführer Arbeit und Soziales, Ju		egration	
	csu A	SPD A	FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
5.	Dringlichkeitsantrag de Gudrun Brendel-Fisch Absenkung der Freigre landwirtschaftlichen G Drs. 17/280, 17/1033 (	er, Angelika Schorer u enze für die Genehmig rundstücken	.a. und Fraktion (CSU)	
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc			
	csu ☑	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
6.	Antrag der Abgeordne Claudia Stamm u.a. ur Aktionsplan für Antidis sexueller Vielfalt in der Drs. 17/376, 17/1070 (	nd Fraktion (BÜNDNIS kriminierung, Gleichste Schule gefordert	90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer Bildung und Kultus	nden Ausschusses für		
	csu A	SPD ☑	FREIE WÄHLER ENTH	GRÜ ☑

7.	Antrag der Abgeordnet Dr. Sepp Dürr u.a. und Schulen mit NS-belast Drs. 17/453, 17/1072 (	Fraktion (BÜNDNIS 9 eten Namensgebern u	90/DIE GRÜNEN)	nen
	Votum des federführer Bildung und Kultus CSU	den Ausschusses für SPD	FREIE WÄHLER ☑	grü ☑
8.	Antrag der Abgeordnet Günther Felbinger u.a. Internationalisierung de Drs. 17/467, 17/1222 (	und Fraktion (FREIE ber Lehrerbildung E)		
	Votum des federführer Wissenschaft und Kun CSU		FREIE WÄHLER	grü ☑
9.	Antrag der Abgeordnet Annette Karl u.a. SPD Erweiterung der 2. S-B Drs. 17/483, 17/1195 (	ahn-Stammstrecke in		
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien CSU		d Verkehr, Energie und <b>FREIE WÄHLER</b> ☑	d Technologie <b>GRÜ</b> ☑
10.	Antrag der Abgeordnet Dr. Christian Magerl u. Flächendeckende Einfe Drs. 17/508, 17/1445 (	a. und Fraktion (BÜNI ührung der Biotonne		l)
	Votum des federführer Umwelt und Verbrauch CSU		FREIE WÄHLER	grü ☑

11.	Antrag der Abgeordner Christine Kamm u.a. u Koalitionsvertrag umse einfacher ermöglichen Drs. 17/510, 17/1269 (	nd Fraktion (BÜNDNIS etzen – Arbeitserlaubn	90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer			
	Verfassung, Recht und	•		o D Ü
	csu A	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
12.	Antrag der Abgeordner Christine Kamm u.a. u Bleiberecht für lange h Drs. 17/512, 17/1270 (	nd Fraktion (BÜNDNIS lier lebende Migrantinr	S 90/DIE GRÜNEN)	
	Votum des federführer			
	Verfassung, Recht und CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
	000	0. 5	TICLE WATER	0.10
	A			Z
13.	Antrag der Abgeordner Rosi Steinberger u.a. u Verbot von Bisphenol z Drs. 17/522, 17/1446 (	— ten Margarete Bause, und Fraktion (BÜNDNI A in Kinderspielzeug	Ludwig Hartmann,	
13.	Antrag der Abgeordner Rosi Steinberger u.a. u Verbot von Bisphenol	ten Margarete Bause, und Fraktion (BÜNDNI A in Kinderspielzeug A)	Ludwig Hartmann,	
13. 14.	Antrag der Abgeordner Rosi Steinberger u.a. u Verbot von Bisphenol A Drs. 17/522, 17/1446 (	ten Margarete Bause, und Fraktion (BÜNDNI A in Kinderspielzeug A) eln beraten ten Margarete Bause, d Fraktion (BÜNDNIS S praxis in der Forensik	Ludwig Hartmann, S 90/DIE GRÜNEN) Ludwig Hartmann, 90/DIE GRÜNEN)	
	Antrag der Abgeordner Rosi Steinberger u.a. u Verbot von Bisphenol A Drs. 17/522, 17/1446 ( der Antrag wird einze Antrag der Abgeordner Kerstin Celina u.a. und Bericht zur Fixierungsp	ten Margarete Bause, und Fraktion (BÜNDNI A in Kinderspielzeug A) eln beraten ten Margarete Bause, d Fraktion (BÜNDNIS soraxis in der Forensik	Ludwig Hartmann, S 90/DIE GRÜNEN) Ludwig Hartmann, 90/DIE GRÜNEN) Taufkirchen	☑ GRÜ ☑

zur 15. Vollsitzung am 8. April 2014

15.	Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. SPD
	Karrierewege für den wissenschaftlichen Nachwuchs ausbauen Ausbau des Tenure Tracks Drs. 17/524, 17/1223 (A)
	Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WAHLER	GRU
A	Z	A	Z

16. Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. SPD Karrierewege für den wissenschaftlichen Nachwuchs ausbauen Unbefristete Position für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Drs. 17/525, 17/1224 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A		A	Z

17. Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. SPD Karrierewege für den wissenschaftlichen Nachwuchs ausbauen Vereinbarkeit von Beruf und Familie für den wissenschaftlichen Nachwuchs Drs. 17/527, 17/1225 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A	团	团	Z

18. Antrag der Abgeordneten Isabell Zacharias, Martina Fehlner, Georg Rosenthal u.a. SPD Sachstand Schwabinger Kunstfund Drs. 17/540, 17/1226 [X]

Antrag der CSU-Fraktion gem. § 126 Abs. 3 GeschO Votum des mitberatenden Ausschusses für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

der den Antrag für erledigt erklärt hat

19.	Antrag des Abgeordne Herausnahme des Reis Gaststättenrecht Drs. 17/549, 17/1196 (	segewerbes aus der G		
	Votum des federführen Wirtschaft und Medien CSU		d Verkehr, Energie und <b>FREIE WÄHLER</b> 図	Technologie <b>GRÜ</b>
20.	Antrag der Abgeordnet und Fraktion (BÜNDNI Altenpflege in Bayern z Investitionskostenzusc wieder einführen Drs. 17/553, 17/1093 (A	S 90/DIE GRÜNEN) zukunftssicher macher hüsse für den Erhalt u	n III	
	Votum des federführen Gesundheit und Pflege			
	csu A	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
21.	Dringlichkeitsantrag de Erwin Huber u.a. und F Qualität im Bahn-Regio Drs. 17/558, 17/1198 (	raktion (CSU) onalverkehr	as Kreuzer, Karl Frelle	r,
	Votum des federführen Wirtschaft und Medien	, Infrastruktur, Bau und	d Verkehr, Energie und FREIE WÄHLER	
	CSU ☑	SPD		GRÜ ENTH
22.	Dringlichkeitsantrag de Natascha Kohnen u.a. Qualität im Bahn-Regio Drs. 17/577, 17/1199 (A	und Fraktion (SPD) onalisierungsverkehr s	·	ette Karl,
	Votum des federführen Wirtschaft und Medien CSU		d Verkehr, Energie und FREIE WÄHLER	Technologie <b>GRÜ</b>

23.	Antrag der Abgeordnet Eva Gottstein u.a. und Kinderschutz praxistau Drs. 17/614, 17/1271 (	Fraktion (FREIE WÄHiglich gestalten		
	Votum des federführer Verfassung, Recht und CSU		FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
24.	Antrag der Abgeordnet Inge Aures u.a. SPD Autobahnbau A 94 Drs. 17/646, 17/1200 (		h, Markus Rinderspach	ner,
	Votum des federführen Wirtschaft und Medien CSU		d Verkehr, Energie und <b>FREIE WÄHLER</b> ☑	d Technologie GRÜ ENTH
25.	Antrag der Abgeordnet Gisela Sengl u.a. und I Bericht über die Evalua Drs. 17/650, 17/1082 (	Fraktion (BÜNDNIS 90 ation des ökologischer	)/DIE ĞRÜNEN)	
	Votum des federführer Ernährung, Landwirtsc CSU		FREIE WÄHLER	<b>GRÜ</b> ☑
26.	Antrag der Abgeordnet Hermann Imhof u.a. CS Barrierefreiheit bei Neu Drs. 17/663, 17/1201 (	SU ubauten im Bereich S-l		r,
	Votum des federführer Wirtschaft und Medien CSU		d Verkehr, Energie und <b>FREIE WÄHLER</b> ENTH	d Technologie GRÜ ENTH

27.	Dringlichkeitsantrag de Inge Aures u.a. und Fra Grundlagen für eine we Ostbayern schaffen – A Drs. 17/674, 17/1202 (A	aktion (SPD) eiterhin substanzielle r Ausgleich für wegfaller	egionale Wirtschaftsfö	rderung in
	Votum des federführen Wirtschaft und Medien, CSU		d Verkehr, Energie und <b>FREIE WÄHLER</b> 図	l Technologie <b>GRÜ</b> ☑
28.	Dringlichkeitsantrag de Gabi Schmidt u.a. und Kormoranmanagement Drs. 17/678, 17/1459 (I Votum des federführen Umwelt und Verbrauch	Fraktion (FREIE WÄH t in Bayern E) den Ausschusses für		reibl,
	CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
				Z
29.	Antrag der Abgeordnet Katharina Schulze u.a. Befragung von Asylbev Drs. 17/681, 17/1207 (I Votum des federführen Kommunale Fragen, In CSU	und Fraktion (BÜNDN verberinnen und -bewe E) den Ausschusses für	IIS 90/DIE GRÜNEN) erbern in Deutschland	GRÜ ☑
30.	Antrag der Abgeordnet Volkmar Halbleib u.a. u Kommunen stärken! Ba Drs. 17/703, 17/1105 (A Votum des federführen Kommunale Fragen, In CSU	und Fraktion (SPD) ayern stärken! Zukunft A) den Ausschusses für	sichern!	grü

31. Antrag der Abgeordneten Dr. Linus Förster, Hans-Ulrich Pfaffmann, Susann Biedefeld u.a. SPD Kommunale Daseinsvorsorge vor Freihandelsabkommen durch eine lare deutsche Definition absichern!

Drs. 17/728, 17/1359 (A)

zur 15. Vollsitzung am 8. April 2014

	Votum des federführen Bundes- und Europaar CSU		regionale Beziehunger <b>FREIE WÄHLER</b>	GRÜ
32.	Antrag der Abgeordnet Tanja Schweiger u.a. u Konsequenzen aus der Drs. 17/745, 17/1106 (I	ind Fraktion (FREIE W m Fall AZV Pfattertal		
	Votum des federführen Kommunale Fragen, In CSU		port FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
33.	Antrag der Abgeordnet Nikolaus Kraus u.a. un Prozesskostenbudget f Drs. 17/746, 17/1447 (l	d Fraktion (FREIÈ WÄ ür Verbraucherschutz	HLER)	
	Votum des federführen Umwelt und Verbrauch			
	csu ☑	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ ☑
34.	Antrag der Abgeordnet Kerstin Celina u.a. und Hubert Aiwanger, Floria Gabi Schmidt u.a. und Umgang mit Zwangsma Drs. 17/767, 17/1069 (I	Fraktion (BÜNDNIS 9 an Streibl, Fraktion (FREIE WÄH aßnahmen in bayerisc	90/DIE GRÜNEN), ILER)	tungen
	Votum des federführen Arbeit und Soziales, Ju CSU		egration  FREIE WÄHLER	GRÜ ☑

Antrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Volkmar Halbleib, Harald Güller u.a. und Fraktion (SPD) Auswirkungen der HGAA auf die BayernLB und den Freistaat Bayern Drs. 17/774, 17/1364 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
Z		Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Dr. Paul Wengert, Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt u.a. SPD Stärkung der Informationsrechte der Gemeinderatsmitglieder, Kreisräte und Bezirksräte Drs. 17/791, ber. 17/1050 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
A/ENTH			Z

## Die CSU-Fraktion hat beantragt, das Votum Ablehnung der Abstimmung zugrunde zu legen

 Antrag der Abgeordneten Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt, Florian von Brunn u.a. SPD Freigabe von Windkraftflächen – Vertrauensschutz für Gemeinden Drs. 17/787, 17/1208

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

#### der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD Vernehmung Jugendlicher durch die Polizei Drs. 17/969, 17/1427 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) KULAP 2014 – 2020: Umwandlung von Ackerland in extensive Wiesen auf Moorstandorten Drs. 17/1043, 17/1444

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

### der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen u.a. SPD Berichtsantrag zu Thai-Massagen Drs. 17/1179, 17/1356

Votum des federführenden Ausschusses für Gesundheit und Pflege

### der den Antrag für erledigt erklärt hat

 Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Kerstin Celina u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Fachkräftemangel in bayerischen Kindertagesstätten – Qualifizierungsoffensive "Ergänzungskräfte zu Fachkräften" fortsetzen Drs. 17/275, 17/1220 (E) [X]

Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
		Z	Z